

Medieninformation

236/2008

21.05.2008

Gewaltfrei und friedlich gegen Rechtsextremismus

Zeichen setzen in Bamberg - am 24./25. Mai für Freiheit und Demokratie

Am Wochenende 24./25. Mai findet in Bamberg der NPD Bundesparteitag statt. Im Vorfeld hatte die Stadt Bamberg jeden möglichen Rechtsweg ausgenutzt um die Veranstaltung mit juristischen Mitteln zu verhindern. „Diese Partei ist rassistisch, nationalistisch, fremdenfeindlich und antisemitisch. Deswegen ist es wichtig, an diesem Wochenende ein deutliches und friedliches Zeichen für Demokratie und gegen Rechtsextremismus zu setzen“, so Bambergs Oberbürgermeister Andreas Starke. Er weist darauf hin, dass am 24. Mai 1949 das deutsche Grundgesetz in Kraft trat. „Diesen Werten sind wir verpflichtet. Um dies zu zeigen, laden wir alle Bürgerinnen und Bürger ein zu einem friedlichen und bunten Fest der Demokratie am 24. und 25. Mai 2008“, so Starke.

Am Samstag 24. Mai um 10 Uhr 30 eröffnet Oberbürgermeister Andreas Starke gemeinsam mit Landrat und Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler die Kundgebung an der Weide. Um 11 Uhr werden die beiden Bamberger Politiker gemeinsam das Fest der Demokratie am Maxplatz eröffnen. Oberbürgermeister Starke hofft sowohl für Samstag, 24. Mai 2008 als auch für Sonntag 25. Mai 2008, auf eine friedliche und gewaltfreie Kundgebung aller Demokratinnen und Demokraten.

Redner am Maxplatz werden außerdem sein

Susanne Breit-Keßler, Bayerische Regionalbischöfin und ständige Vertretung des Landesbischofs

Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg und Ratsvorsitzender der Metropolregion

Melanie Huml, Staatssekretärin

Jürgen W. Heike, Staatssekretär

Susann Biedefeld, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD im Landtag

Dr. Thomas Silberhorn, Bundestagsabgeordneter

Zudem werden eine Vielzahl von Lokalpolitikern aus ganz Franken anwesend sein um Bamberg an diesem Tag zu unterstützen.

Der Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg hat, zusammen mit der Katholischen Arbeitnehmerbewegung für beide Tage ein interkulturelles Fest mit einem bunten Musikprogramm zusammengestellt. Top Act am Samstag Abend ist der sensationelle „Jambo Bongo Clan“.

Mit den gewaltfreien und demokratischen Veranstaltungen in Bamberg soll deutlich gemacht werden, dass Bamberg für Toleranz, Demokratie, Frieden und Menschenrechte eintritt.

Mit einer ganzseitigen Anzeige wirbt OB Starke gemeinsam mit dem geschäftsführendem Herausgeber des Fränkischen Tags Dr. Helmuth Jungbauer, Landrat Dr. Denzler, dem Regierungspräsidenten Wilhelm Wenning und den Vertretern der Kirchen und Religionsgemeinschaften in Bamberg sowie den Vertretern des Bamberger Bündnis gegen Rechtsextremismus für einen gewaltfreien und friedlichen Protest gegen Rechtsextremismus an beiden Tagen und an allen Veranstaltungsorten.

Alle Unterzeichner im einzelnen:

Andreas Starke, Oberbürgermeister der Stadt Bamberg

Dr. Helmuth Jungbauer, Geschäftsführender Herausgeber des Fränkischen Tags

Wilhelm Wenning, Regierungspräsident von Oberfranken

Dr. Günther Denzler, Bezirkstagspräsident von Oberfranken und Bamberger Landrat

Ottfried Sperl, Dekan der evangelisch-lutherischen Kirche

Dr. Gerhard Förch, Domkapitular Regionaldekan der römisch-katholischen Kirche

Heinrich Olmer, Vorsitzender der israelitischen Kultusgemeinde

Mehmet Cetindere, Vorsitzender Deutsch-Islamischer Kulturverein

Mohamed Hédi Addala, Vorsitzender des Migranten und Integrationsbeirats der Stadt Bamberg

Werner Schnabel, DGB-Regionsvorsitzender

Ralph Korschinsky, Geschäftsführer KAB

Dr. Helmut Müller, CSU-Kreisvorsitzender

Monika Bieber, SPD-Kreisvorsitzende

Wolfgang Grader, GAL-Kreisvorsitzender

Gabriele Seidl, FDP-Kreisvorsitzende

Auskünfte zum Thema:

STADT BAMBERG, Pressestelle – Ulrike Siebenhaar

Rathaus Maxplatz, Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg

Tel.: 0951/87-1821, Fax: 87-1960, E-Mail: ulrike.siebenhaar@stadt.bamberg.de